

Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen

Newsletter 1/22 – März

Solidarität mit der Ukraine

Die EU steht geschlossen solidarisch hinter der Ukraine und wird die Ukraine und ihre Bevölkerung weiterhin im Verbund mit ihren internationalen Partnern unterstützen — auch in Form zusätzlicher politischer, finanzieller und humanitärer Hilfe.

Unter folgendem Link sind viele Stellungnahmen und aktuelle Entwicklungen zu finden: [Solidarität mit der Ukraine](#)



© Europäische Union, 2022, Quelle: EU-Kommission

Liebe Leserinnen und Leser,

wir ziehen um! **Ab 15. April** ist das Europäische Informationszentrum direkt an der angrenzenden Fußgängerzone in Hannovers Innenstadt zu finden.

Europäisches Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen

Schmiedestr. 25

30159 Hannover

Email: eiz@mb.niedersachsen.de

Telefon: 0511/120-8888

Wir freuen uns, dass unsere neuen Räumlichkeiten barrierefrei sind!

Ihr EIZ-Team



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Inhalt

Termine

[MEinEU – Dein Weg ins Ausland](#)

[Mach mit: Europäisches Jahr der Jugend](#)

[Konferenz zur Zukunft Europas](#)

[Mitmachen: Europäische Bürgerinitiativen](#)

[Ihre Rechte als Verbraucher/in im Podcast](#)

[Ihre Meinung ist gefragt: Konsultationen](#)

[Smart durch EUropa - Broschüre](#)

[Rückblick: Veranstaltungen des EIZ](#)

Termine

**29.03. Online-Veranstaltung: „Autonomes Fahren – Zukunft der Mobilität“,
17.00 bis 18.30 Uhr**

Nähere Informationen finden Sie ab Mitte März auf unserer [Homepage](#).

9.5. Europatag & Europawoche

Die Europäische Union (EU) feiert jährlich am 9. Mai ihren „Europatag“. Am 09. Mai 1950 unterbreitete Robert Schuman, damaliger französischer Außenminister, seinen Vorschlag für ein Vereintes Europa als unerlässliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung friedlicher Beziehungen. Dieser Vorschlag, der als „[Schuman-Erklärung](#)“ bekannt wurde, gilt als Grundstein der heutigen EU.

Jährlich findet bundesweit rund um den Europatag eine „Europawoche“ mit vielen Aktionen statt. Die Europawoche dauert in diesem Jahr vom 30.04. bis zum 09.05.2022.



© Europäische Union, 1995–2022, Quelle: EU-Kommission - Audiovisueller Dienst



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

23.05. EU-Projekttag an Schulen

In diesem Jahr findet der bundesweite EU-Projekttag an Schulen am 23.5.2022 oder in der Nähe dieses Datums statt. Den Projekttag können die Schulen nach eigenen Vorstellungen gestalten. Die Idee des Projekttages ist es unter anderem Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit



© Bundesregierung 2022

zu eröffnen, direkt mit Abgeordneten die Bedeutung Europas zu diskutieren. Dafür können sich interessierte Schulen direkt an die niedersächsischen Europa- und Bundestagsabgeordneten oder an die Abgeordneten des niedersächsischen Landtags wenden, um einen Schulbesuch anzufragen.

Auf der Internetseite des EIZ Niedersachsen finden Sie zudem ausführliche Informationen und Materialien: www.eu-projekttag.eu.

#MEinEU – dein Weg ins EU-Ausland!



© Niedersächsisches Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Du suchst neue Perspektiven und den Weg ins EU-Ausland?!

Informiere dich unter www.me-in-eu.de

#MEinEU richtet sich vorrangig an junge Menschen zwischen 15 und 25 Jahren.

Wenn du Lust auf einen Auslandsaufenthalt in der EU hast – egal ob Schuljahr, Praktikum, Freiwilligendienst oder Studium, dann bist du hier genau richtig!

#GoEU – Beginn dein Abenteuer jetzt!



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Europäisches Jahr der Jugend

Was ist das Europäische Jahr der Jugend?

2022 steht ihr im Mittelpunkt – im [Europäischen Jahr der Jugend](#) könnt ihr zeigen, worauf es ankommt, um Europa grüner, inklusiver und digitaler zu machen. Eure Meinung zählt! Jetzt ist der Moment, um dazuzulernen, neue Menschen zu treffen und mit ihnen zu überlegen, wie die Welt nach Corona aussehen könnte. Engagiert euch in ganz Europa, tankt Selbstvertrauen und startet in eine neue Welt – im Europäischen Jahr der Jugend. Macht mit und erfahrt, was das #EuropeanYearOfYouth euch zu bieten hat!



© Europäische Union, 1995–2022, Quelle: EU-Kommission - Audiovisueller Dienst

Auf dem [Europäischen Jugendportal](#) findest du unter „Europäische Jugendinitiativen“, was die EU für dich tut! Erfahre z.B. zum Thema „Grüner Wandel“ mehr über Plastikpiraten und unter „Kultur“ mehr über deine Möglichkeit Europa zu entdecken.

Konferenz zur Zukunft Europas – Startschuss zur Auswertung

In den letzten Monaten berichtete das EIZ sowohl im Newsletter als auch auf der [Internetseite](#) über die **Konferenz zur Zukunft Europas: Bürgerinnen und Bürger in Europa waren aufgerufen ihre Meinung und ihre Ideen mit der EU zu teilen.**

Auf der [multilingualen digitalen Plattform](#), wurden bisher insgesamt mehr als 14.000 Ideen geteilt, 19.000 Kommentare verfasst und 5.500 Veranstaltungen angeboten.

Auch im EIZ haben viele Veranstaltungen im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas stattgefunden. **Vielen Dank an alle, die sich eingebracht haben und ihre Vorstellungen zur Zukunft Europas eingebracht und mit uns diskutiert haben.** . Nachzuschauen sind diese Events weiterhin auf dem [YouTube-Kanal](#) des EIZ.



© Europäische Union, 1995–2022, Quelle: EU-Kommission - Audiovisueller Dienst

Jetzt beginnt die Auswertung der Diskussionen, Ideen und Forderungen. Dies geschieht in zwei Plenarversammlungen der Konferenz, dessen Endergebnis ein Bericht sein wird, der den Präsidenten des Europaparlaments, des europäischen Rates und der europäischen Kommission vorgelegt wird. Schon vor Beginn der Konferenz haben sich die drei Präsidenten dazu verpflichtet, **die Empfehlungen weiterzuverfolgen und schließlich mögliche Vertragsänderungen einzuleiten.**

Aktuelles zur Zukunftskonferenz, erfahren Sie [hier](#).



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Europäische Bürgerinitiative

Seit 2012 ist es für jeden Europäer und für jede Europäerin möglich eigene Änderungswünsche auf die Tagesordnung der Europäischen Kommission zu bringen – durch **Europäische Bürgerinitiativen**.

Starten Sie Ihre eigene Initiative mithilfe der [Schritt-für-Schritt-Anleitung](#) oder verhelpen Sie mit Ihrer Unterschrift, eine bereits laufende Initiative. Aktuelle Initiativen drehen sich um Anliegen von Bürgerinnen und Bürgern aus den Bereichen Sport und Kultur, Klima- und Umweltschutz oder auch soziale Gleichberechtigung:

- [„Sport soll Sport bleiben“](#)
- [„Begrünte Dachflächen“](#)
- [„Bedingungsloses Grundeinkommen \(BGE\) in der gesamten EU“](#)

Weitere Informationen zu den Europäischen Bürgerinitiativen finden Sie u.a. auf der [Internetseite des EIZ](#).

Hilfe, mein Toaster brennt! Der europäische Verbraucher-Podcast

Sicherlich sind Sie schon einmal in ein anderes Land gereist, oder haben etwas in einem anderen EU-Land eingekauft. Was aber tun, wenn bei der Reise etwas schiefgeht, oder der gekaufte Artikel nicht funktioniert?

Das und viele weitere Themen erklärt der kostenlose Podcast des Europäischen Verbraucherzentrums einfach und verständlich, kurz und knapp:

<https://www.evz.de/apps-publikationen/podcast.html>



© Europ. Verbraucherzentrum Deutschland

Konsultationen

Nachhaltiger Konsum von Waren – Förderung von Reparatur und Wiederverwendung

Viele Geräte und Waren sind heutzutage designtechnisch nicht mehr reparierbar. Handyakkus sind fest verklebt, einfach nicht mehr austauschbar und es ist meist kostengünstiger ein neues Gerät zu kaufen als die defekte Ware zu reparieren.

Nachhaltiger Gebrauch kann allerdings gesteigert werden, wenn Produkte nachhaltig gewählt und deren Nutzung verlängert wird. So will diese Konsultation erreichen, dass Hersteller ermutigt werden, Produkte nachhaltiger und leichter reparierbar zu



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

gestalten, eine Kreislaufwirtschaft zu etablieren und somit schlussendlich die Umwelt und das Klima zu schützen.

Ende der Konsultation: 05. April 2022

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13150-Nachhaltiger-Konsum-von-Gutern-Forderung-von-Reparatur-und-Wiederverwendung_de

EU-Strategie für Solarenergie

Zur Erreichung der Klima- und Energieziele des europäischen Grünen Deals sollen in dieser Konsultation die Hindernisse für die Nutzung von Solarenergie ermittelt und Maßnahmen zur Beschleunigung ihrer Einführung vorgeschlagen werden. Ebenso soll die Wettbewerbsfähigkeit und die Resilienz von Solarenergiesystemen aus der EU gestärkt werden.

Ende der Konsultation: 12. April 2022

https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/13338-EU-Strategie-fur-Solarenergie/public-consultation_de



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Informationen



© Europäische Union, 1995–2022, Quelle: EU-Kommission - Audiovisueller Dienst

Smart durch EUropa - Broschüre

Es sieht aus wie ein Smartphone, ist aber ein kleines Buch für junge Menschen im Alter von 8 – 13 Jahren.

Kurz und knapp gibt es neben Länderfakten auch Informationen über Besonderheiten der Länder wie kulinarische Spezialitäten und einem Quiz. Eine kleine Europakarte ist auch dabei, Aufkleber von Denkmälern, Flaggen und Euro-Münzen müssen zugeordnet werden.

EUropa kennenlernen und Spaß dabei haben - dafür ist dieses Büchlein genau das Richtige!

Interessierte können einzelne Exemplare im EIZ in Hannover erhalten.

Die Europäische Kommission bietet auch eine

Download-Version an,

<https://op.europa.eu/de/publication-detail/-/publication/291aaa10-7006-11eb-9ac9-01aa75ed71a1>

Rückblick

Bürger*innendialog „Prima Klima? Der europäische Grüne Deal“

Das EIZ hat am 20. Januar 2022 gemeinsam mit dem Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Braunschweig im Rahmen der Konferenz zur Zukunft Europas zum Bürger*innendialog „Prima Klima? Der europäische Grüne Deal“ eingeladen.

„Für mich ist klar, einen Grünen Deal gibt es nur gemeinsam mit einem sozialen Deal“

– Birgit Honé, Nds. Europaministerin

Nach diesen Begrüßungsworten der niedersächsischen Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung **Birgit Honé** war schon direkt zu Beginn der Veranstaltung klar, das Thema Klima- und Umweltschutz muss breit in der



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Gesellschaft diskutiert werden. In der Diskussion zeigten Fragen wie „**Wird mein ökologisches Verhalten gefördert, zum Beispiel beim nachhaltigen Hausbau oder in der Landwirtschaft?**“ oder „**Gibt es konkrete Zahlen beim CO2-Ausstoß für Niedersachsen?**“ die persönliche Betroffenheit der Teilnehmenden zum Thema Umweltschutz. Deutlich wurde dies ebenfalls beim Sprung auf die europäische und globale Ebene. Trotz unterschiedlicher Herangehensweisen der einzelnen Staaten in der EU zur Erreichung der Ziele des Grünen Deals, ist das **Hauptziel ausschließlich gemeinsam und mit Anstrengungen aller zu erreichen**. Insbesondere die bilateralen Allianzen zwischen EU-Staaten, die gemeinsame Lösungen für z.B. grenzüberschreitenden Verkehr und Energiestrukturen finden, machen schon heute den Grünen Deal lebendig und greifbar.

Die Veranstaltung wurde mitgeschnitten und kann auf dem [YouTube-Kanal des EIZ](#) angeschaut werden.

Begrüßung:

Birgit Honé – Niedersächsische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

Dr. Ulrike Witt – Landesbeauftragte im Amt für regionale Landesentwicklung Braunschweig

Podium:

Franca Diechl – Projektdirektorin internationale Kooperation Deutsche Energie-Agentur

Dr. Siebo H. M. Janssen – Politikwissenschaftler und Historiker

Moderation: Jochen Leyhe



© EIZ, 2022, Quelle: Screenshot der Veranstaltung



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Online-Veranstaltung: „Polens Rolle in der EU - Droht der Poexit?“

Die Entwicklungen in einzelnen EU-Mitgliedstaaten, vor allem in Ungarn, aber auch in unserem östlichen Nachbarland Polen haben es gezeigt: Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Europa brauchen einen neuen „Push“. Das große Mitgliedsland im Herzen Europas, Polen, ist eine gesplante Gesellschaft. Die Polarisierung zwischen nationalkonservativen und liberalen gesellschaftlichen Gruppen ist in den letzten Jahren stark gestiegen.

Ist das Land auch gesplante zwischen Stadt und Land, Westen und Osten? Welchen Platz kann und will Polen in Europa einnehmen? Wie steht es um Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit in unserem Nachbarland? Und wie können wir ein besseres Verständnis für die Ursachen steigender Ablehnung europäischer und westlicher Grundwerte in Teilen Polens und anderer östlicher EU-Mitgliedstaaten entwickeln?

Darüber diskutierten die freiberufliche Übersetzerin und das Vorstandsmitglied des Vereins „Mitte 21“ Malgorzata Burek, die sowohl Deutschland als auch Polen sehr gut kennt, und der Politikwissenschaftler und Historiker Siebo M. H. Janssen. Die Moderation übernahm Jochen Leyhe.

Während der Diskussionsrunde konnten die Teilnehmenden über den Chat oder per Wortmeldung Zwischenfragen stellen.

Die komplette Veranstaltung vom 1. Dezember 2021 können Sie [hier](#) anschauen.



Niedersächsisches Ministerium
für Bundes- und Europaangelegenheiten
und Regionale Entwicklung



EUROPE
DIRECT

Das EIZ Niedersachsen ist ein Informationszentrum im EUROPE DIRECT-Netzwerk der Europäischen Union. Diese Publikation wurde gefördert mit Mitteln der Europäischen Kommission.



Erfassung der Nutzerzufriedenheit:

Liebe Nutzerinnen und Nutzer des Europäischen Informations-Zentrum Niedersachsen, sind Sie mit unseren Informationsangeboten zufrieden? Hat Ihnen unsere Veranstaltung gefallen? Was können wir besser machen? Bitte klicken Sie auf den unten stehenden Link und füllen den Fragebogen aus, es dauert nicht länger als drei Minuten!

Ihre Antworten werden direkt an die EU-Kommission übermittelt und dort ausgewertet.

<https://www.eiz-niedersachsen.de/evaluierung-der-eu-kommission/>

Vielen Dank!

Sollten Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, schreiben Sie bitte eine E-Mail an eiz@mb.niedersachsen.de.

Impressum

**Niedersächsisches Ministerium für Bundes-
und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung
Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen**

Aegidientorplatz 4
30159 Hannover
Telefon: 0511 / 120 - 8888
Fax: 0511 / 120 - 26291980
E-Mail: eiz@mb.niedersachsen.de
Internet: www.eiz-niedersachsen.de

Vertretungsberechtigt:
Staatssekretär Matthias Wunderling-Weilbier
Verantwortlich:
Katrin Reich
Redaktion:
Kathrin Baumgarten

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Do. von 11:00 bis 17:00 Uhr, Freitag nach Vereinbarung